

einzelnes davon, sodass es zweifelhaft wird, ob er wirklich die Quelle Adso's gewesen sein kann. Zum Text bemerke ich, dass 7, 1 f. die Ueberlieferung beizubehalten war: nicht Gott reclamiert die Getödteten, sondern sie führen Klage vor ihm und fordern Rache für ihr vergossenes Blut, 'reclamant ante dominum, ut eorum fuso sanguine divina fiat ultio' (vgl. Genes. 4, 10). || 5, 2 wird umzustellen sein: 'in illo tempore tunc mortem veniet suscipere'. || 9, 3 'linguae'. || 10, 3 'deridunt'. || 11, 2 'quemque'. || 12, 3 'non lumen solis neque lunae nec de ulla sidera'. || 13, 2 'animas'. || 17, 2 'dignet'.

Nachträge.

S. 384. Vielleicht ist die elfte Strophe so zu verbessern:

'Undecim sunt lunationes (discutent latercula,
ut pascha inveniatur): sic implevit numerus',
und zu erklären: der 'lunationes' (= Epacten) sind elf;
man möge die Kalender 'nachschiessen', um (aus ihnen) das
Osterdatum zu finden (wozu sie zu dienen pflegen): so füllt
sich (dadurch, dass sie hinzukommen) die Zahl (der 354
Tage des Mondjahres zur 365 im Sonnenjahr).

S. 390. Zu Dümmlers einsam dastehendem Theodefrid kann ich jetzt einen zweiten merowingischen Dichter hinzufügen, und zwar ist es kein Geringerer als König Chilperich. Im Herbst 1899 fand ich in Zürich einen Rhythmus auf St. Medardus, dessen Schlussgebet also anhebt: 'Chilbericus rex composuit istud ymnum'. Ich werde das furchtbar verwilderte Gedicht, das Gregors Worte rechtfertigt, im Reisebericht herausgeben.

S. 396 ff. Die gleiche Umarbeitung aus einer reimlosen Fassung zum Reime hat die Ostersequenz der Melodie 'Mater' erfahren: 'pangamus creatoris'. Wilmanns (Zeitschr. f. d. A. XV, 296) musste sie als durchgereimt verwerfen, und in der Einsiedler Hs. steht sie erst im Anhang: aber es giebt eine ungedruckte reimlose Fassung, die ich in Bamberg aus der Hs. Ed. V 9 abgeschrieben habe. Ich bemerke schon an dieser Stelle, was im Reisebericht des Näheren auszuführen sein wird, dass die Bamberger Hs. von einzigartigem Werthe ist für die Geschichte der Sequenzendichtung: denn obwohl in Bamberg geschrieben, hat sie eine grosse Zahl meist unbekannter Sequenzen aus der Reichenau erhalten, die ein deutliches Bild dieser mit den St. Gallern rivalisierenden Schule geben.